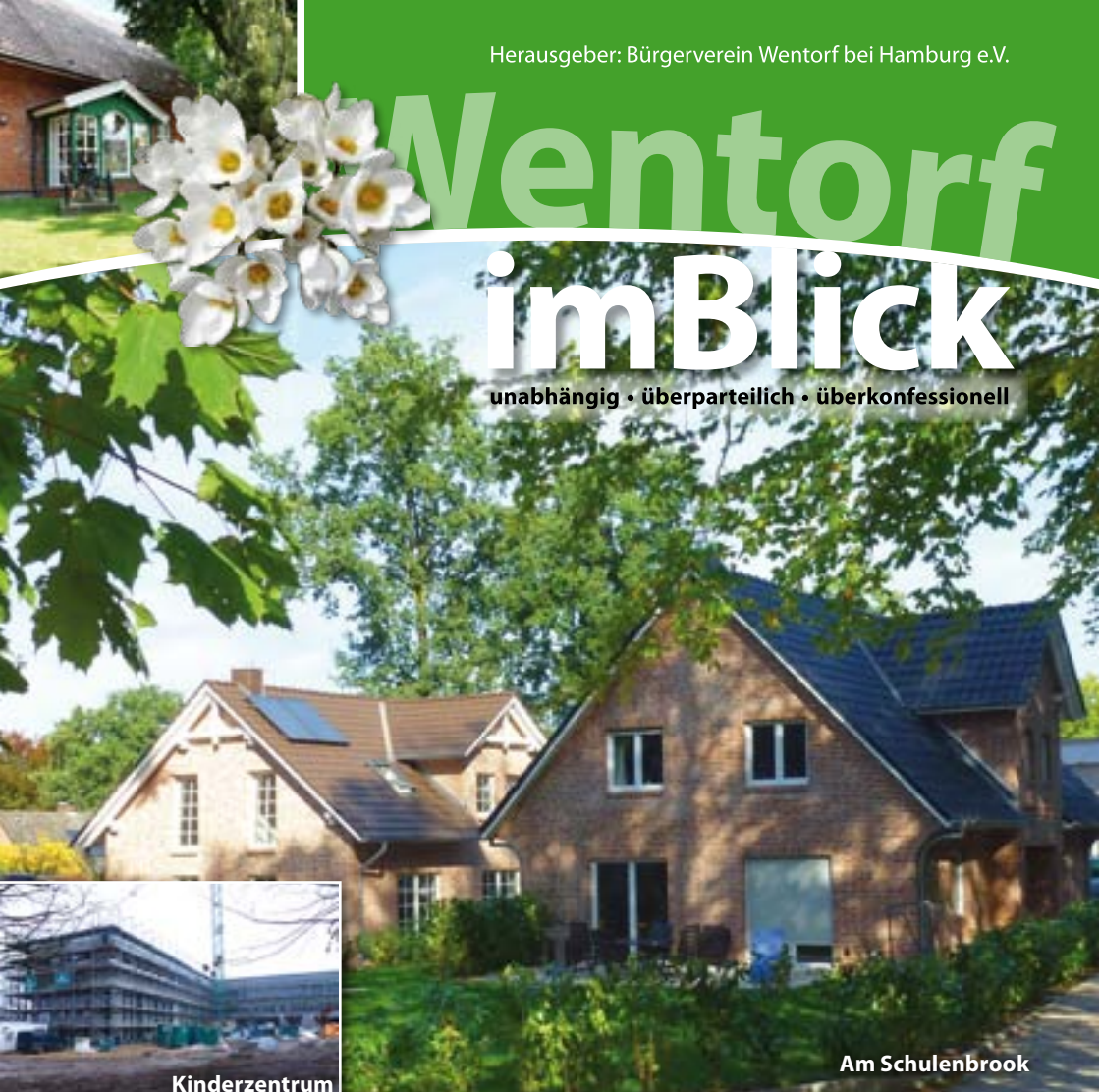


Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.



Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



Kinderzentrum

Am Schulbrook



Südring



Am Mühlenteich



Am Langen Asper

April 2013

Jahrgang 13, Ausgabe 55

Wentorf wächst – unsere Titelseite zeigt fünf große Baugebiete in Wentorf

Kommunalwahl am 26. Mai – 60 Kandidaten stellen sich zur Wahl – Seite 14-17



e-werk
Sachsenwald

Wenn's um Energie geht, führt der beste Weg zum e-werk Sachsenwald!

*Als Unternehmen Ihrer Kommune haben
wir Ihnen viel zu bieten:*

- | Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort*
- | Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf*
- | Hilfe beim Energiesparen*

Sie haben Fragen – wir beraten Sie gern: (0 40) 72 73 73-0
www.ewerk-sachsenwald.de

Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD



Aus dem Inhalt

Wie teuer wird der Wentorfer Regen	7
Schulsozialarbeit an der Grundschule	9
Die Lohe hat eine naturnahe Zukunft	10
Straßenbaufinanzierung	11
Künstler in Wentorf	13
das Gemeindearchiv	18
24-Stunden-Betreuung	21
Wie wollen wir alt werden	27

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick

c/o Jan Christiani

Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf

redaktion@wentorf-im-blick.de

www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)

Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow, Jan Christiani, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke, Jana Rieling, Ernst Zeschmann

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

PM steht für Pressemitteilung.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint im Juni 2013. Redaktionsschluss ist der 7.5.2013.

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

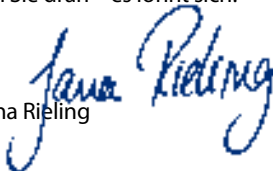
Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leser!

Endlich scheint die Sonne wieder. Nach dem – wie Wetterstatistiker vor Kurzem meldeten – grauesten und trübsten Winter der letzten 40 Jahre kündigt sich der Frühling an. Im Licht der lang vermissten Sonne tritt es besonders deutlich hervor: Wentorf verändert sich. Die neue Grundschule am Wohltorfer Weg steht kurz vor der Vollendung, die Baulanderschließung am Langen Asper schreitet stetig voran, Wahlplakate tauchen auf und läuten die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 ein. Nicht immer gefallen uns die Veränderungen, andere dagegen nehmen wir kaum wahr. Andere haben wir selber herbeigeführt: das sind natürlich die besten!

Der Weg ist da nicht immer das Ziel: Sich selber zu verändern, lockt doch, sind wir mal ehrlich, ausschließlich mit dem Endergebnis. Denken Sie zum Beispiel an die guten Vorsätze zum neuen Jahr! Was haben Sie sich vorgenommen? Weniger rauchen, mehr selber kochen, weniger Schokolade, mehr Sport, weniger Alkohol, einen Computerkurs belegen oder eine Fremdsprache lernen? Ich glaube nur ausgeprägten Asketen, dass Vokabeln lernen Spaß macht oder man Schokolade durch Äpfel ersetzen kann. Aber wenn das Sommerkleid dann passt oder die überraschten Gesichter, wenn Sie auf Türkisch um Ihren Teppich feilschen, hat sich die Quälerei doch gelohnt. Genießen Sie dann ganz bewusst, stolz auf sich selbst, wie einen Rausch: „Das habe ICH geschafft“ – und der Nebeneffekt: es gibt garantiert keinen Kater!

Bleiben Sie dran – es lohnt sich!



Ihre Jana Rieling



Mehr Zeit für Beratung:
von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie
einen persönlichen Termin.

Besser beraten bei der Kreissparkasse!

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg


Uns ist es besonders wichtig, den engen Kontakt
zu unseren Kunden zu pflegen.

Deshalb sind wir für Sie da – auch außerhalb der
Öffnungszeiten.

Mit Service und Beratung von Mensch zu Mensch.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Tel.: 0 45 41 / 88 10 10 10
www.ksk-ratzeburg.de

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Neue Container für Kleiderkammer

Die Reinbeker Kleiderkammer des DRK in der Hermann-Körner-Straße 57 bekommt neue Container. Die Inbetriebnahme soll noch im März erfolgen. Öffnungszeiten siehe www.reinbek.drk-stormarn.de

Archivgemeinschaft verkleinert

Die Stadt Geesthacht ist aus der Archivgemeinschaft mit Wentorf, Schwarzenbek, Lauenburg und dem Amt Hohe Elbgeest ausgeschieden, zunächst erst einmal bis 2017. Für die verbleibenden Kommunen wird Dr. Anke Mührenberg zuständig sein. S. auch Seite 18.

Haushaltsauflösungen mit FreiRaum

Aus den vielen Anfragen hat der Ausbildungsverband ein Angebot geschaffen, das allen Beteiligten helfen kann. FreiRaum heißt das neu gegründete Tochterunternehmen und bietet Entrümpelungen und Auflösungen von Wohnungen und Häusern an, auch am Wochenende. Die noch verwendbaren Gegenstände gehen ins Sortiment des Sozialkaufhauses Mehrwert in Reinbek, den Rest entsorgt FreiRaum. Der Verkaufswert wird mit den Kosten für die Entrümpelung verrechnet.

www.avb-sl.de/de/haushaltsaufloesungen/
Tel.: 040 – 229 47 15 30

Medienwurm im Sozialkaufhaus

Am 1. Februar eröffnete der „Medienwurm“. In der neuen Medienabteilung des Sozialkaufhauses, Halskestraße 4 in Reinbek, werden neben Büchern auch DVD, Musik-CD, Hörbücher, PC-Spiele und weitere Audio-Medien angeboten.
Tel.: 040 – 22 94 71 50

Es gibt wieder ein Maibaumfest

Das privat organisierte Maibaumfest findet am 30.4. von 18.30 bis 21.30 Uhr auf dem Dorfanger gegenüber dem Rathaus statt. Mit Hilfe des Betriebshofs wird der Baum um 11.00 Uhr aufgestellt. Abends wird die Feuerwehrcapelle aufspielen und die Besucher können sich freuen auf Maibock, Maibowle, Bockwurst und Brötchen.

„Spenden-Paragraph“ geändert

Der „Spenden-Paragraph“ 76, Abs. 4, der Gemeindeordnung wurde von der Landesregierung wieder geändert. Spendenannahmen bis 50 € sind nicht mehr genehmigungspflichtig, Annahmen bis 1.000 € können durch den Bürgermeister oder den Hauptausschuss genehmigt werden (s. Finanzausschuss 17.1.13).

Straßenbaumaßnahmen

In der Novemberversitzung des Liegenschaftsausschusses wurde der Baubeginn für den Friedrichsruher Weg und den Bergedorfer Weg auf 2015 festgelegt, für Tubben, Hohler Weg/An der Bergkoppel und Höppnerallee sollen die Planungen in 2013 bzw. 2014 aufgenommen werden.

Waldkindergarten bleibt

Nach dem bisherigen Bebauungsplan 41 hätte der Waldkindergarten seinen Standort am Eingang der Lohe bis zum 31.7.2013 räumen müssen. Alternative Standorte konnte die Gemeinde jedoch nicht anbieten. Am 24.1.13 beschloss der Planungs- und Umweltausschuss eine Änderung des B-Plans und sicherte damit den Standort des Waldkindergartens in der Lohe.

Siebte Wentorfer Kulturwoche

Die siebte Wentorfer Kulturwoche wird vom 9.6. – 16.6.13 stattfinden. Auf das Programm werden wir in unserer nächsten Ausgabe hinweisen.

DSN DRUCK(T)!

Andere sind vielleicht etwas billiger, doch wir liefern Qualität!

Wir kaufen unser Brot beim Bäcker vor Ort.

Wir kaufen unser Fleisch beim Fleischer vor Ort.

Und wo lassen Sie drucken?



Wir drucken umweltbewusst.

Sie brauchen Blöcke?



Preise in gängigen DIN-Formaten finden Sie bei uns unter

www.dsndruck.de



www.dsndruck.de...www.dsndruck.de...www.dsndruck.de

Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de



Ihre Druckerei in Wentorf

Wie teuer wird der Wentorfer Regen?

jc – *Zur Zeit ist er noch kostenlos, aber wird er es nach der Wahl am 26. Mai bleiben?*

Mitte Dezember erhielten rund 3.000 Wentorfer Grundeigentümer einen Brief von der Gemeindeverwaltung: „Ermittlung zum Verbleib des Niederschlagswassers“. Damit wurden sie aufgefordert, den beigefügten Fragebogen innerhalb von vier Wochen ausgefüllt zurückzuschicken. Sie sollten angeben, wie groß ihr Grundstück, das Dach, die versiegelten Flächen des Gartens (Terrasse, Carport, Wege) ist, ob das dort anfallende Regenwasser in die Kanalisation fließt, ob dafür eine Genehmigung vorliegt. Viele Wentorfer waren mit diesen Fragen überfordert. Das zeigt schon, dass bis Mitte Februar gerade einmal 1/3 der Fragebogen ins Rathaus zurückkam, obwohl in dem Schreiben nicht versäumt worden war, auf die Auskunftspflicht gem. Niederschlagsbeseitigungssatzung hinzuweisen.

Die Gemeindevertretung hatte die neue technische Satzung, gültig seit 2.10.12, beschlossen, weil die Wasserbehörde des Kreises bereits seit zwei Jahren ein Niederschlagswasserbeseitigungskonzept, wohl vor allem wegen der zunehmenden Starkregen, forderte. Mit dieser technischen Satzung soll zunächst ermittelt werden, wie viel Regen im Extremfall entsorgt werden muss und,



Regenwasser aus der Mühlenstraße fließt ins Regenauffangbecken Brookweg

daraus resultierend, ob die vorhandenen Anlagen die Mengen aufnehmen können. Die Satzung ist einzusehen unter www.wentorf.de / Rathaus / Ortsrecht / 607.

Eine Gebührensatzung für Niederschlagswasser wird nach Erfassung der Daten und nach der Wahl sicher folgen, denn die Gemeindeordnung des Landes fordert die Gemeinden dazu auf. Nach einer Internetrecherche ist die Höhe der Gebühren sehr unterschiedlich. Während Eutin sich auf 1,15 € pro versiegeltem Quadratmeter festgelegt hat, nimmt Rellingen 0,36 €/qm. Allerdings – wer „sein“ Regenwasser komplett auf seinem Grundstück versickern lässt, wird – nachdem sein Antrag auf „Selbstentsorgung“ genehmigt wurde – von den zu erwartenden Gebühren befreit.

Preisausschreiben und Ergebnis

jr – *Die acht kniffligen Fragen zur Wentorfer Geschichte unseres Preisrätsels aus Heft 54 hatte wieder unser Redaktionsmitglied Wolfgang Blandow zusammengestellt.*

Gemeinsam mit Altbundeskanzler Konrad Adenauer führte er vor allem mit Frage 1 die meisten Rater aufs dezemberliche Glatteis: diese Frage wurde am häufigsten falsch beantwortet. Die richtigen Antworten lauteten:

1 b – 2 c – 3 b – 4 c – 5 b – 6 b – 7 a – 8 c

27 der etwa 40 Einsendungen kamen in die Verlosung. Zu gewinnen waren auch dieses Mal Einkaufsgutscheine im Wert von 50 Euro. Wir gratulieren:



Jana Rielsing und Wolfgang Blandow ziehen die Gewinnerlose

Johann Ahnfeldt, Eva Althorn, Leo Braun, Gisela Hammann, Britta Mex, Michael-P. Pelikan, Inga Recoschewitz, Gerhard Schmidt, Sven Seeger, Flori Timm, alle wohnhaft in Wentorf. Die Gewinne wurden bereits im Dezember überreicht.



elb-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose **Augenprüfung** mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › **Bildband „100 Dinge in Hamburg“** als Geschenk
beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS



www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



wl – Wenn das rote Schild mit der Aufschrift: Bitte nicht stören! wieder einmal außen an der Eingangstür zum Büro der Schulsozialarbeiterin Andrea Padel im 1. Stockwerk der Grundschule Wentorf angebracht ist, findet dort vielleicht gerade ein Beratungsgespräch statt.

Seit dem Jahr 2010 hat die Gemeinde an der Grundschule die Schulsozialarbeit eingeführt. Die 40-Jährige Sozialpädagogin Andrea Padel hat dieses Amt genau vor einem Jahr übernommen. Berufsbegleitend befindet sie sich in einer Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin. „Meine Aufgabe besteht darin, soziales Lernen zu unterstützen und Beratung in Krisen- und Konfliktsituationen allen Beteiligten zu geben und gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.“ Andrea Padel sieht sich somit als unparteiische Vermittlerin zwischen Lehrkräften, Schülern und Eltern. Sie gibt fachliche Impulse und sorgt mit entsprechenden Angeboten für eine wirkungsvolle und nachhaltige Prävention. „Damit trage ich mit meiner Arbeit zur Unterstützung der Schule zu einem offenen Lern- und Lebensort bei. Die Persönlichkeitsentwicklung beginnt schon im frühen Kin-



Foto: Lupke

Andrea Padel

desalter und führt nachweislich zu erfolgreichen Bildungsverläufen“, sagt die Schulsozialarbeiterin.

Ein Beratungsgespräch bei Andrea Padel nutzen Schüler beim Streit mit anderen Schülern oder bei häuslichem Stress. Eltern holen sich Rat, wenn ihre Kinder schulische Schwierigkeiten haben oder häusliche Probleme vorliegen. Lehrer äußern sich bei Auffälligkeiten oder negativen Veränderungen von Schülern. Ob in Einzelgesprächen, in Arbeitsgruppen oder am „runden Tisch“, alle Beteiligten wirken dann auf Augenhöhe zusammen.

Spendenübergabe

PM – Am 21. Februar war es wieder soweit! Der Erlös des 14. ADVENTorfer Marktes konnte an vier Wentorfer Vereine übergeben werden.

Eine Summe von 1500 € stand zur Verfügung. Sybille Marks stellte im Kindergarten „Kinderinsel“ die Spenden aus Überschüssen wie folgt vor: 550 € erhielt der Freundeskreis vorschulischer Erziehung e.V., ein Zuschuss für das im Juni geplante „Zirkusprojekt“ mit dem Zirkus Benjamin. 550 € wurden an die Bücherfreunde Wentorf e.V. übergeben. Damit wird das Projekt „Kreative Schreibwerkstatt“ an der Grundschule unterstützt. 300 € gingen an den Schulverein Grundschule Wentorf e. V. Es soll damit die „Antolin-Lizenz“, ein Onlineportal für die Leseförderung eingekauft werden. 100 € brauchte der Waldkindergarten Wentorf e.V., um eine mobile Werkbank zu erwerben.

Buchbinderei
 *Dreessen*
Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

sku – Die Stiftung Naturschutz S-H hat Ende Januar das Entwicklungskonzept für die Lohe vorgestellt. Viele Veränderungen werden sowohl auf die Natur als auch auf die Besucher des ehemaligen Standortübungsplatzes Wentorfer Lohe zukommen.

Für die Besucher hat die Stiftung vorgesehen, das große Wegenetz einzuschränken. Es wird Wege für Reiter, Fußgänger und kombinierte Wege für beide Nutzergruppen geben. Ebenso herrscht fortan offiziell Leinenpflicht im ganzen Gelände, jedoch wird ein Areal im Eingangsbereich in Wentorf als Hundewiese eingerichtet.

Für die Natur ist vorgesehen, bis 2030 jegliche Nadelholzbestände durch Laubwald – teilweise auch durch Rodungen – zu ersetzen. Ziel bei diesen Arbeiten ist immer, dass sich der jetzige Waldanteil nicht verringert. Dies soll durch Nachpflanzungen erreicht werden. Ebenso wird der das Gelände durchfließende Amelungsbach gemäß einer EU-Auflage renaturiert und auf den gesperrten Wegen die Verrohrung entfernt. Diese und die Fällarbeiten starten bereits in diesem Halbjahr. Markierungen an den Bäumen sind bereits angebracht. Auch der Schäfer Jahnke ist mit 200 Muttertieren weiterhin Bestandteil des Landschaftsbildes.



Foto: Sören Kuhrt

Schafe prägen weiterhin das Landschaftsbild der Lohe

Ingesamt hat sich die Stiftung bemüht, die vielen unterschiedlichen Nutzerinteressen, die auch während der Bürgerworkshops (WiB berichtete) immer wieder deutlich wurden, mit in das Konzept einfließen zu lassen und allen Beteiligten Gehör zu verschaffen. Neu wird für die Besucher der Lohe sein, dass sie sich nun der Natur vollkommen unterordnen müssen und es klare Regeln gibt, die an den Zugängen aufgestellt werden.

Die Stiftung hat alle Veranstaltungen dokumentiert. Berichte und Informationen dazu gibt es im Internet unter <http://www.stiftungsland.de>.

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

jc – Nun doch wieder nicht! Die vorherige schwarz-gelbe Landesregierung hatte es durch eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) den Gemeinden überlassen, Straßensanierungen zum größeren Teil über Beiträge von den anliegenden Grundstückseigentümern finanzieren zu lassen (gem. gültiger Wentorfer Satzung in Anliegerstraßen 53%) oder von allen Einwohnern regelmäßig wiederkehrende Beiträge einzufordern.

Am 22.12.12 hat die rot-grün-blaue Koalition das Gesetz wieder geändert. Die Kommunen müssen Straßenbaubeiträge von den Anliegern abfordern (max. 85% der angefallenen Kosten), können aber entscheiden, ob sie die Kosten nur von den Anliegern ihrer sanierten Straße verlangen oder ob sie über regelmäßig wiederkehrende Beiträge von allen Grundstückseigentümern der Gemeinde gedeckt werden sollen. Gegen Letztgenanntes bestehen nach Ansicht von Experten verfassungsmäßige Bedenken, weil es sich quasi um eine Steuer handeln könnte (und Steuern nicht für einen bestimmten Zweck erhoben werden dürfen). Dementsprechend hat der Liegenschaftsausschuss am 7.2.13 einstimmig beschlossen, keine wiederkehrenden Straßenbaubeiträge einzuführen. Es gilt also weiterhin die Straßenbaubeitragsatzung vom 25.6.09, nach der Anlieger zwischen 20 und 53% der Kosten tragen müssen, je nachdem, ob es sich um eine Hauptverkehrs-, Haupteinzelverkehrs- oder



Zur Zeit wird die Straße Am Mühlenteich umfassend saniert.

Anliegerstraße handelt. Die Satzung ist einzusehen unter www.wentorf.de / Rathaus / Ortsrecht / 305.

Die Wentorfer Initiative für faire Straßenbaufinanzierung (IfS) hatte, wie berichtet, wegen der Ungleichbehandlung der Straßennutzer Verfassungsbeschwerde erhoben, die vom Bundesverfassungsgericht jedoch wegen mangelnder grundsätzlicher verfassungsrechtlicher Bedeutung abgewiesen wurde. Ernst Niemeier, Vorsitzender der IfS: „Da die Begründung der Verfassungsbeschwerde nicht entkräftet wurde und weiter als gültig angesehen wird, plant die IfS jetzt erneut, den Grundrechtsverstoß auf der politischen Ebene anzugehen. Wenn in der Zwischenzeit Beitragsbescheide ergehen und eine Stundungsvereinbarung nicht erreicht werden kann, ist leider erneut der Weg durch die Gerichtsinstanzen notwendig.“

Erdölbohrungen in Wentorf

wb – Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen hören, beabsichtigt die Gemeinde, auf dem Gelände des Golfplatzes nach Erdöl zu bohren, um die ständig klammen Gemeindefinanzen in Ordnung zu bringen.

Was die reichen Golfstaaten zustande bringen, können wir allemal, hört man. Schließlich wissen die nicht wohin mit ihrem Geld. Und einen Golfplatz haben wir auch. Dass die Erdölbohrungen an der Bergkoppel Anfang der 1950er Jahre ein Flop waren, lässt man nicht gelten. Schließlich haben die an der falschen Stelle gebohrt. Der Golfplatz ist groß. Und das Wichtigste, Löcher für die Bohrer sind auch schon vorhanden. An den Umweltschutz und die Golfspieler denken wir später. Geld stinkt nicht und darauf kommt es an. Am 1. April wird begonnen.



So könnte es in Wentorf auch bald aussehen.



*Frühling
für die Haare gibts hier:*

**Salon
Fraschak**

www.friseur-wentorf.de

jr – Dieses Jahr erscheint die Wentorfer Kulturwoche in neuem Äußeren: Wenn Sie im Juni das neue Gesicht des Maskottchens überall im Ort hängen sehen, erblicken Sie das Werk von Esther Petersen.

Die studierte Graphik-Designerin engagiert sich schon lange im Rahmen der Kulturwoche und stellte dort schon oft eigene Werke aus. Die gebürtige Hamburgerin hat nach ihrem Studium in Braunschweig einige Zeit in München und für zwei große Agenturen in Hamburg gearbeitet. Sie lebt heute mit ihrer Familie in Wentorf und hat sich nach der Elternpause selbstständig gemacht. Produkten wie der Wentorfer Kulturwoche ein Gesicht zu geben, bereitet ihr am meisten Freude. Hier kann sie ihrer Freude am Zeichnen und ihrer Kreativität gleichermaßen Ausdruck verleihen. Ihre Figuren strahlen genauso viel Fröhlichkeit aus, wie ihre Erschafferin selber.

Privat hat Frau Petersen in den letzten Jahren überwiegend abstrakte Bilder gemalt. Für die Ausstellung auf der Kulturwoche in Inka Steinbachs Atelier hat sie sich einen Traum erfüllt:



sie wird Landschaftsbilder ausstellen. Darin fängt sie mit viel Gespür die Stimmung an der norddeutschen Küste ein: überwiegend Blau-, Grau- und Grüntöne lassen das Wattenmeer und Hinterdeichland so lebendig werden, dass man fast erwartet, Jens Ole Jepsen aus Siegfried Lenz Deutschstunde über den Deich radeln zu sehen. Zum Glück gibt es heutzutage keine Malverbote mehr!

Die Einwohner versammelten sich...

... doch nur 160 von rund 12.000 Einwohnern folgten der Einladung des Bürgermeisters am 4. März in die Aula der Regionalschule. Immerhin, die Aula war damit gut gefüllt.

jc – Was erwartete die Bürger, was sie nicht schon aus der Presse oder den Niederschriften der politischen Ausschüsse wussten? Auf der Tagesordnung standen: Finanzsituation der Gemeinde, Niederschlagswasser, Bauleitplanung Grundschulgelände, Sanierung von Straßen.

Zur Finanzsituation erfuhr man, dass die Gemeinde die negativen Haushaltsabschlüsse der vergangenen Jahre aus den Rücklagen abdecken konnte, dies aber ab 2016 nicht mehr gelingen wird. Einerseits gehen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer konjunkturbedingt zurück, zum anderen belasten hohe Investitionen, wie Kinderzentrum, Ausbau der Krippenplätze, ein neues Feuerwehrauto die Haushaltskasse. Zum Thema Niederschlagswasser gab es viele Rückfragen zu individuellen Grundstücksverhältnissen, die sich im Wesentlichen auf Niederschlagsgebühren bezogen, wobei Gebüh-

ren noch gar nicht beschlossen sind (s. hierzu auch Seite 7). Hauptamtsleiter Karsten Feldt empfahl, ihn bei speziellen Fragen anzurufen (72001-240).

Wie bereits seit langem angekündigt, soll das alte Grundschulgebäude abgerissen werden. Für die Neugestaltung des Geländes wurden inzwischen acht Planungsbüros aufgefordert, ihre Entwürfe im Wettbewerb vorzulegen. Welcher der beste Entwurf ist, darüber werden die politischen Gremien in den nächsten Wochen entscheiden. Die Reihenfolge der anstehenden Straßensanierung wurde neu festgelegt. Friedrichruher Weg soll verschoben werden, bis die Bauarbeiten am Langen Asper überwiegend abgeschlossen sind. 2014 soll die Straße Tubben ausgebaut werden, danach Hohler Weg/An der Bergkoppel. Zur Straßenbaufinanzierung lesen Sie Einzelheiten bitte auf Seite 11.

jc – Die Auswahl ist groß, 60 Direktkandidaten aus fünf politischen Gruppierungen bewerben sich in den 12 Wahlkreisen Wentorfs um Ihre Stimme. Wir stellen sie Ihnen nachstehend mit einem Portraitfoto vor. In welchem Wahlkreis Sie wohnen und wer Ihre Interessen vertreten möchte, können Sie den nächsten vier Seiten entnehmen. Gehen Sie zur Wahl, entscheiden Sie sich für Ihren Gemeindevertreter. Es geht um die Zukunft Wentorfs, es geht um Ihre Zukunft.

Wahlkreis 1 | Kindergarten

Wischoff 22

Am Gehölz, Am Stadtpark, Hoffredder, Stadtparktreppe, Stadtparkwende, Wischoff.

Wahlkreis 2 | Gaststätte Karlsburg

Reinbeker Weg 18

Am Haidberg, An der Karlshöhe, Augustastraße, Bahnkuhle, Billeweg, Blumenweg, Gärtnerstraße, Haidgarten, Heckenweg, Lönshöhe, Obere Bahnstraße, Reinbeker Weg 1 bis 17 und 2 bis 36, Reinhardtallee, Unter den Linden.

Wahlkreis 3

Alte Schule, Teichstraße 1

Achtern Höben 5 bis Ende und 14 bis Ende, Am Grotensahl, Berliner Landstraße, Brinkweg, Hauptstraße 1 bis 9 und 2 bis 8, Teichstraße.

Wahlkreis 4 | Grundschule

Achtern Höben 14

Alter Frachtweg, Am Casinopark, Am alten Exerzierplatz, Echardusstieg, Jägerstieg, Henkenhoop, Stöckenhoop, Südreder, Zwischen den Toren.

Wahlkreis 5 | Alte 16

Hamburger Landstraße 28 b

Eulenkamp, Gartzer Ring, Hamburger Landstraße, Sachsenring, Sandweg.

Wahlkreis 6 | TSG-Kindergarten

An der Wache 9

Am Schulbrook, An der Wache, Askanierweg, August-Bebel-Straße nur Haus-Nr. 193 bis 201, Brookweg 1 bis 1b und 2 bis 18, Höppnerallee, Kiefernain, Mühlenstraße, Wendenweg.

Wahlkreis 7 | Sportlerheim Südring

Am Sportplatz, An der Zöllnerkoppel, Auf dem Ralande, Birkenhöhe, Brookgang, Brookweg 22 bis Ende und 35 bis Ende, Grenzweg, Immenberg, Margot-Baumann-Weg, Schanze, Sollredder, Südring, Tubben, Zollstraße.

Wahlkreis 8 | Rathaus I

Achtern Höben 1 bis 3 und 2 bis 12, Am Burgberg, Amandas Garten, Breslauer Straße, Friedrichsruher Ring, Haberlandsgrund, Hauptstraße 12 bis 26 und 15 bis 19, Helmut-Zinner-Weg, Kiehn'sche Koppel.

Wahlkreis 9 | Rathaus II

An der Lohe, Feldstraße, Friedrichsruher Weg, Kirschkoppel, Korte Asper, Moorkoppel, Ostlandstraße, Ostring, Schulstraße, Querweg.

Wahlkreis 10 | Feuerwehr

Am Buchenhain, Danziger Straße, Franz-Höltig-Weg, Fritz-Specht-Weg, Grübbenweg, Stettiner Straße, Uhlenbusch, Wohltorfer Weg.

Wahlkreis 11 | Gymnasium

Am Fuchsberg, Am Jägersbronn, Am Petersillenberg, An der Bergkoppel, Bergedorfer Weg, Birkenweg, Haidehang, Hansestraße, Heideweg, Hohler Weg, Marienburgstraße, Schäferstieg, Untere Bahnstraße, Waidmannsgrund, Reinbeker Weg 68 bis 76.

Wahlkreis 12 | ev. Kirche

Am Golfplatz, Am Mühlenteich, Am Redder, Am Sachsenberg, An der Hege, Blautannenweg, Eichenweg, Flurstraße, Golfstraße, Gorch-Fock-Straße, Hochweg, Reinbeker Weg 19 bis 53 und 38 bis 64, Waldweg.

CDU

FDP

Grüne

SPD

UWW

Wahlkreis 1 | Kindergarten Wischhoff



Dr. Marco Schmitz



Gert Philippsen



Stefanie Poschmann



Björn Warmer



Sandra Tiedemann

Wahlkreis 2 | Gaststätte Karlsburg



Kristin Thode



Uwe L. J. Fischer



Katharina Bartsch



Klaus Derndinger



Axel Bonn

Wahlkreis 3 | Alte Schule



Bernd Lempa



Roman I.
Hildebrandt



Jens Gehring



Christian Kühne



Oksana Gerner

Wahlkreis 4 | Grundschule



Detlef Werner



Christian Lindemann



Wulf Sorge



Andrea Hollweg



Benjamin Bertsch

CDU

FDP

Grüne

SPD

UWW

Wahlkreis 5 | Zur Alten 16



Andreas Hein



Dirk Matzen



Ute Berns



Marlies Rothländer



Petra Kunze

Wahlkreis 6 | Kindergarten Sportini Kids



Horst Hönck



Peter Ballerstedt



Gregor Zahnow



N.N.



Joachim Kramer

Wahlkreis 7 | Sportlerheim Südring



Erich Kruse



Klement Köhn



Gerd Fleischhauer-Tamm



Wolfgang Warmer



Olaf Kreinbring

Wahlkreis 8 | Rathaus I



Klaus Weber



Tobias Chomsé



Sebastian Bloch



Irmtraut Zilles



Hans-Jürgen Buchner

CDU

FDP

Grüne

SPD

UWW

Wahlkreis 9 | Rathaus II



Lutz Helmrich



Dr. Peter Schäfer



Dirk Petersen



Wolfgang Jurksch



Hans-Joachim Hass

Wahlkreis 10 | Feuerwehrgerätehaus



Anne Lempa



Sonja Kleipoedszus



Ilka Gerloff



Rita Dolezyk



Niels Paulsen

Wahlkreis 11 | Gymnasium



Dr. Thomas Peters



Günter Weblus



Torsten Dreyer



Christa Hartmann



Gudrun Rosin

Wahlkreis 12 | Ev. Kirche



Harro Vogt



Johannes Köhn



Martin Oels



Madga Balz



Beatrice Wagner

jc – Das Gemeindearchiv Wentorf ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Geschichte der Gemeinde und befindet sich im Rathaus. Als "Gedächtnis der Gemeinde" archiviert es gemeindegeschichtlich wichtige Unterlagen. Das ist zum einen die Überlieferung der Gemeindeverwaltung, deren Ämter verpflichtet sind, ihre Unterlagen nach einer gewissen Zeit dem Archiv zu übergeben. Im Archiv wird dann entschieden, welche dieser Unterlagen "archivwürdig" sind und welche vernichtet werden können.



Anke Mührenberg in den Wentorfer Archivräumen. Im Vordergrund ihr wichtigstes Werkzeug: Weiße Handschuhe.

auch jeder, der ein bestimmtes Interesse an der Geschichte Wentorfs hat, Archivalien im Gemeindearchiv einsehen, sofern keine Sperrfristen diesem entgegenstehen. Denn das Gemeindearchiv steht auch für Auskünfte zu geschichtlichen Fragen zur Verfügung und bereitet in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein geschichtliche Informationen in Ausstellungen und Publikationen auf. Das Gemein-

dearchiv Wentorf ist Teil der Archivgemeinschaft Schwarzenbek, zu der neben diesen beiden Orten auch das Stadtarchiv Lauenburg und das Gemeindearchiv des Amtes Hohe Elbgeest gehören. Seit Ende letzten Jahres ist Dr. Anke Mührenberg für die Archivgemeinschaft zuständig.

Sie ist in der Regel dienstags vor Ort in Wentorf, über Handy 0172-4080257 oder per Email über anke.muehrenberg@schwarzenbek.de erreichbar.

Zum anderen werden aber auch Fotos, Pläne, Filme und Tonaufnahmen, Zeitungen, Bücher sowie Firmen- oder Privatunterlagen mit historischem Bezug zu Wentorf gesammelt. Ergänzungen der Bestände auch aus privatem Besitz oder aus privaten Sammlungen sind willkommen. Natürlich kann

DIGITAL Wir retten Ihre Super-8, Normal 8- und Video-Filme sowie Dias auf DVD, denn die Zeit nagt.

- professionelle Umsetzung bei uns im Haus
- sofortige Preisauskunft
- inklusive Film- und Bild-Optimierung

...IMMER WIEDER ECHTE FOTOS

Anzeige aus-schneiden und 10% vom Auftragswert sparen.

Im Casinopark Wentorf • Zollstr.3 • 21465 Wentorf • Tel. 040- 41 62 65 63

Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

28.11.12

Ihr Editorial zum Thema Umnutzung Achtern Höben sowie der Artikel zum Mittelzentrum gefallen mir ausgesprochen gut, was ich hiermit gerne einmal als Rückmeldung geben möchte. Sozialwohnungen sind kein Selbstzweck. Eine solche Denke wird uns von der SPD gerne nachgesagt, um alsdann das Thema abzutun. Sie zeigen aber mit wenigen Worten auf, dass die sich zurzeit vollziehende Entwicklung einen tiefen Schnitt in die Gesellschaft darstellt. Auch dort, wo wir das Problem am liebsten gar nicht wahrhaben wollen. Ergo gibt es erheblichen Handlungsbedarf, dem die sich abzeichnende Beschlusslage nicht gerecht zu werden droht. Also ist es richtig, den Finger in die Wunde zu legen, vielleicht bewirkt

das ja noch einmal ein Umdenken.

Die Entwicklung in Sachen Mittelzentrum bitte ich Sie auch weiter aufmerksam zu beobachten. Ihre Feststellungen und v. a. Ihre deutliche Kritik halte ich für zutreffend. Das Mittelzentrum kann eine sinnvolle Interessensbündelung darstellen, ist aber mit Sicherheit kein Allheilmittel. Und so, wie die Verhandlungen derzeit laufen, kann es nur richtig sein, den am Tisch Sitzenden mal den Kopf zurechtzurücken, allein schon, um einmal die Prioritäten zu überdenken.

So macht Wentorf im Blick jedenfalls Spaß und ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe.

Wolfgang Jurksch, Am Haidberg 14

16.12.12

Sehr geehrte WiB-Redaktion, ich habe mir lange überlegt, ob ich der "Redaktion Wentorf im Blick" überhaupt schreiben soll. Da aber auch mich die "Straßenreinigungssatzung" als Einwohner Wentorfs sehr bewegt und interessiert, habe ich mich doch dazu entschlossen. Nicht, dass wir uns falsch verstehen, es muss sie geben, damit einige Regeln eingehalten werden. Was mich nur auf die Palme bringt, dass neben den Gehwegen (OK) vor dem Haus nun auch der Radweg "als Teil des Gehweges" zu betrachten und demzufolge mitzureinigen sei. Schließlich sei der Radweg nicht durch die einschlägigen Verkehrszeichen als solcher gekennzeichnet.

Wer brütet denn so etwas aus? Doch nicht etwa unsere Gemeinde. Wo leben wir denn eigentlich? Natürlich gibt es Radwege, die als solche gekennzeichnet sind. Nicht immer sind sie für jeden sichtbar. Es sind doch nicht etwa Überholspuren für Fußgänger, oder?

Hier macht es sich wieder einmal unsere Gemeinde Wentorf sehr einfach. Kein Personal, kein Geld. Also warum nicht unsere Einwohner einbinden. Aber, wie die WiB-Redaktion schon sagt, ein Radweg bleibt ein Radweg.

Und, an die Redaktion, weiter so!!!

Michael-P. Pelikan

Pflegedienst UNS HUS Pflege aus einer Hand

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wunschkost ab 11,46 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung



UNS HUS
tägliche Pflegerinnen



Marlis Käufer

Pflegedienst UNS HUS Hauptstr. 7, 21465 Wentorf, www.unshus-tagespflege.de

Tagespflege: Tel. (040) 72 00 50 51 **Ambulanter Dienst:** Tel. (040) 25 49 13 67

Fax (040) 76 50 07 19

Fax (040) 65 00 705

Gedenkstein am Bergedorfer Weg „Unseren treuen Toten“

wb – Am Sonntag, dem 12. Juni 1921, hatte der Bergedorfer Sportverein „Spiel und Sport Bergedorf e.V.“, der Vorgänger der heutigen TSG Bergedorf, zu einer Feierstunde aus Anlass der „Eröffnung des Sportplatzes Marienburg und zur Enthüllung des Gedenksteines für unsere Toten 1914-1918“ eingeladen. Wie die Bergedorfer Zeitung damals berichtete, waren Abgeordnete zahlreicher Sportvereine, von Militärvereinen, Jung-Bergedorf und der Hansa-Schule erschienen. Die Ansprache zu Ehren der 66 im 1. Weltkrieg gefallenen Vereinsmitglieder hielt Pastor Blunck.

BZ v. 13.6.1921: „Der Redner warf einen Rückblick auf die Geschichte des deutschen Volkes, das seit den Zeiten der alten Germanen im Kampfe gestanden habe um sein Recht und sein Leben, von den anderen Völkern bald bspöttelt, bald gefürchtet und gehasst, bald herrschend, bald zerrissen und machtlos. (...) Der Redner kam dann auf den Kriegsausbruch zu sprechen und hob die unvergleichlichen Heldentaten von Heer und Flotte hervor. Er zog Vergleiche zwischen der damaligen Zeit des strahlenden Heldentums und

der jetzigen trostlosen Gegenwart. Sei das das Vermächtnis unserer gefallenen Helden, hätten sie dafür ihr Leben hingegeben? Wahrscheinlich nein! In der Liebe und Treue zu ihrem Vaterland seien sie in den Tod gegangen. (...) Unsere gefallenen Helden rufen. Wir hören ihren Ruf und stimmen mit ein: „Deutschland unser Vaterland, unsere Liebe und Freude im Leben und Tod!“ (...) Mit dem Vortrag der Liedertafel „Ehrevoll ist er gefallen“ von Silcher schloss die eindrucksvolle Feier.“

Die Inschrift für die Gefallenen des 2. Weltkrieges wurde Anfang der 1950er Jahre ergänzt. Gegenwärtig sucht die TSG Bergedorf nach einem neuen Standort für den Gedenkstein.



RONALD MIKULA

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BESTATTUNGSINSTITUT
ST. ANSCHAR** von 1866 GMBH

715 15 15

WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN - TAG UND NACHT ERREICHBAR

WENTORF - REINBEKER WEG 50 - GEGENÜBER DER KIRCHE
IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSERER GEMEINDE

WWW.MIKULA-ST-ANSCHAR.DE

24-Stunden-Betreuung

Betreuung und Pflege rund um die Uhr

ez – Zur Unterbringung im Pflegeheim gibt es inzwischen mit der Betreuung rund um die Uhr in der eigenen Wohnung eine Alternative. Mindestens 12 deutschlandweit tätige 24-Stunden-Betreuungsdienste bieten ein Leistungsspektrum unterschiedlicher, angelernter Betreuungskräfte an. Inzwischen gibt es aber auch lokal oder regional tätige Anbieter.

Bernt-Dieter Köhlers Leben wurde durch die Schlaganfälle seiner Frau Ruth erheblich verändert. Haushalt, Garten und die ganztägige Betreuung seiner Frau waren allein nicht mehr zu schaffen. Ein ambulanter Pflegedienst genügte nicht, weil der nur zu bestimmten Zeiten am Tage kommt und nachts nicht verfügbar ist. Auch wenn seine Frau zweimal in der Woche in der Tagespflege ist, bleiben zu viele Dinge zu erledigen. Aber die körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen seiner Frau erforderten noch keinen dauerhaften Aufenthalt in einem Pflegeheim, mit Verlust des gewohnten Umfelds und schwindendem persönlichem Kontakt. Deshalb rief er bei Karin Cuda von Betreuung 24-Hamburg an, um sich eine 24-Stunden-Betreuung vermitteln zu lassen.

Karin Cuda konnte als lokale Agentin von promedica24 aus über 4.000 in Deutschland arbeitenden polnischen Betreuungspersonen eine Betreuerin aussuchen, die den Wünschen der Familie Köhler entsprach. „Wir sind mit Barbara Szkop sehr zufrieden“, lobt Herr Köhler, „und das gilt auch für die Betreuerinnen, mit der sie sich alle drei Monate abwechselt. Durch den wiederholten Aufenthalt in Deutschland werden Sprachbarrieren langsam abgebaut und im Übrigen wissen die Damen, was im Haushalt zu tun ist und sehen schnell, welche Betreuung erforderlich ist.“

Eine 24-Stunden-Betreuung bietet z. B. Karin Cuda ab 49 € pro Tag oder 1.470,- € pro Monat (30 Tage) an. Der Leistungsumfang beginnt mit der Körperpflege und reicht über die Mobilisierung, Ernährung

und hauswirtschaftliche Versorgung bis zu alltäglichen Aktivitäten wie Blumengießen und Gassigehen. Der Preis richtet sich vorwiegend nach den Sprachkenntnissen bei Vertragsabschluss, aber auch nach

dem Betreuungsaufwand. Wenn bei der/dem Pflegebedürftigen eine Pflegestufe anerkannt wurde, kann das Pflegegeld der Pflegekasse dafür eingesetzt werden. Wird allerdings medizinische Pflege benötigt, ist ein örtlicher Pflegedienst einzubeziehen, der z. B. eine notwendige Medikamentengabe mit ausgebildetem Personal übernimmt. Dessen Leistung wird von der Kranken- oder Pflegekasse bezahlt.

Zusätzlich muss fast immer für eine angemessene Unterbringung (z. B. eigenes Zimmer) sowie Verpflegung und freie Zeit während des 24-Stunden-Tages gesorgt werden. Vor Vertragsabschluss sollten deshalb detailliert die angebotenen Leistungen besprochen und abweichende Wünsche in einem Anhang zum Vertrag vereinbart werden, so dass die Rechte und Pflichten beider Vertragspartner unmissverständlich geregelt sind. Dafür ist eine Vermittlung vor Ort vorteilhaft, mit der sich auch im Laufe der Betreuung auftretende Fragen einfach und schnell regeln lassen.



Barbara Szkop wurde aus über 4.000 polnischen Betreuungspersonen ausgewählt

Weitere Fragen beantwortet

Karin Cuda

Tel.: 040-88 17 18 91 | www.betreuung24-Hamburg.de

und unabhängig berät der

Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg

Tel.: 0 45 42 – 82 65 49

www.pflegestuuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

LEBEN IN GEBORGENHEIT

HAUS CASINOPARK
Alten- und Pflegeheim

Am Casinopark 6
21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 54 51-0
www.haus-casinopark.de



Dass Mitarbeiter und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus



Casinopark in Wentorf eine große Familie sind, erkennt der Besucher schon beim Betreten der gemütlichen Einrichtung. Darauf und auch auf die rege Teilnahme der Bewohner an regelmäßigen Aktivitäten ist Einrichtungsleiter Wolfgang Broszio besonders stolz.

Ob beim wöchentlichen Kegelspaß oder bei den Vorbereitungen zum Adventsbasar, Bewohner und Mitarbeiter engagieren sich hier stets gemeinsam mit großer Hingabe.

Hier stehen die Wünsche und Anliegen der Bewohner an erster Stelle, Anteilnahme und Verständnis vonseiten der Mitarbeiter sind an der Tagesordnung. Die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner wird von qualifiziertem Pflegefachpersonal durchgeführt, das nach anerkannten Pflegestandards arbeitet. Möchten Sie unser Haus einmal kennenlernen? An jedem zweiten Mittwoch im Monat beraten wir Sie gern zwischen 16 und 18 Uhr individuell und unverbindlich.



DRK Ambulante Pflege



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wentorf/bei Hamburg

Hauptstraße 1 · 21465 Wentorf



**Rundum
in fürsorglichen Händen**

Tel (040) 729 77 950

G8 und G9 treffen aufeinander

PM – Einen ungewohnten Anblick bot die Aula des Gymnasiums Wentorf Mitte Januar: In langen Reihen saßen sich die Schüler der 9. und 10. Klassen gegenüber und plauderten. Alle drei Minuten ertönte ein Gongschlag, alle standen auf und setzten sich einen Platz weiter zu einem neuen Gesprächspartner.

Was so ganz anders als Unterricht aussah, war von der Schülersvertretung organisiert worden. Die Schüler der sechs 9. und sieben 10. Klassen werden aufgrund der Umstellung von G9 auf G8 im nächsten Schuljahr beim Eintritt in die Oberstufe bunt zusammengewürfelt. „Wir wollten eine Gelegenheit bieten, bei der sich alle in unkomplizierter Atmosphäre schon einmal beschnuppern können. Wir haben ein paar Fragen



vorgeschlagen, über die sie sich austauschen können“, sagt Schülersprecher Lasse Kosub. Etwa 320 Jungen und Mädchen besuchen zurzeit die 9. und 10. Klasse des Gymnasiums. Am Ende dieses Schuljahres sollen sie alle auf demselben Lernstand sein – die einen nach fünf, die anderen nach sechs Jahren Gymnasium.

Sperrmüll in der Lohe

jc – Im Januar erhielten wir von einem Leser einen Brief, mit dem er seinen Ärger über einen Monate alten Sperrmüllhaufen am Eingang zur Lohe, in der Nähe der Panzerwaschanlage, zum Ausdruck brachte. Einem Mitarbeiter des Betriebshofs hatte er vorgeschlagen, das alte Sofa gelegentlich der Papierkorbleerung zum Recyclinghof zu bringen. „Das Gebiet liegt außerhalb des Gemeindegebiets, dafür sind wir nicht zuständig“, bekam er zur Antwort. Vielleicht müsse er sich an die Stiftung Naturschutz wenden. „Ja, und wie kann ich dort Kontakt

aufnehmen?“ Darauf konnte er allerdings keine Antwort erwarten. Nun, als wir Mitte Februar weitere Aufnahmen machen wollten, war der Sperrmüll verschwunden. Vermutlich hat ihn doch jemand vom Betriebshof mitgenommen. Unsere Recherchen ergaben schließlich, dass „Wilder Müll“ außerhalb des Gemeindegebiets der Kreisverwaltung in Ratzeburg gemeldet werden kann, zuständig ist Tomas Neugebauer unter Tel. 04541/888-456. Diese Nummer wird unter „Wilder Müll“ fester Bestandteil unserer Telefonliste.

An advertisement for E. LEVERENZ GMBH, a funeral home. The ad features a blue and white color scheme with a central image of a classical bust. The text includes the company name, services offered, and contact information.

BESTATTUNGEN **E. LEVERENZ** GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
21465 WENTORF

EL WIR SIND DABEI FÜR SIE DA
730 28 00

Buchhandlung **BÜCHERWURM**

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Welt der Bücher

für Freizeit, Schule,
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr • Sonnabend 08.30 - 14.00 Uhr

Dämmer- licht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr | Sa 9.00-14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Veranstaltungskalender

07.04.13 15.00-18.00	Heimatmuseum geöffnet Alte Schule, Teichstraße 1, Bürgerverein
11.04.13 19.30 Uhr	König Christian IV. von Dänemark Hauptstraße 18d, Freie Lauenburgische Akademie (FLA)
13.04.13 09.00-17.00	Tag der Archäologie, Seminar Hauptstraße 18d, FLA – Anmeldung bis 05.04., 50 €, einschl. Mittag und Kaffee
14.04.13 11.00 Uhr	Eröffnung Kunstaussstellung Gunda Jastorff, Malerin Hauptstraße 18d, FLA
17.04.13 15.00 Uhr	Vorgelesen für Kinder von 4 bis 7 Jahren Gemeindebücherei, Hauptstraße 16, Bücherfreunde
18.04.13 19.30 Uhr	Tschechischer Abend, Vorbereitung einer Reise nach Prag Hauptstraße 18d, FLA
18.04.13 19.30 Uhr	Wentorf auf dem Weg zur 800-Jahrfeier im Jahre 2017 Alte Schule, Teichstraße 1, Bürgerverein
20.04.13 07.50 Uhr	Tagesausflug nach Koldinghus – Jütlands letzte Königsburg FLA – 40/50 €
21.04.13 12.00-17.00	Wentorfer Frühling Am Casinopark
24.04.13 14.00 Uhr	Führung in der Hamburger Kunsthalle: Giacometti Bürgerverein, Anmeldung bis 24.04. unter 720 45 34, 12 € Eintritt
25.04.13 19.30 Uhr	Sizilien, Kontinent zwischen Morgen- und Abendland Hauptstraße 18d, FLA
28.04.13 07.00-17.00	Flohmarkt auf dem Casinopark Dieter Hartmann, Reiseagentur
04.05.-10.05.	Exkursion nach Prag (siehe Vortrag vom 18.04.) Freie Lauenburgische Akademie
05.05.13 15.00-18.00	Heimatmuseum geöffnet Alte Schule, Teichstraße 1, Bürgerverein
14.05.13 19.30 Uhr	Marokko – Bilder einer Reise Hauptstraße 18d, FLA
15.05.13 15.00 Uhr	Vorgelesen für Kinder von 4 bis 7 Jahren Gemeindebücherei, Hauptstraße 16, Bücherfreunde
16.05.13 19.30 Uhr	Die Hamburger Sternwarte auf dem Weg zum Weltkulturerbe Hauptstraße 18d, FLA
23.05.13 19.30 Uhr	Günter Grass auf Tour für Willy Brandt Hauptstraße 18d, FLA
26.05.13 10.00 Uhr	Sommerfest in der MaBu Bergedorfer Weg 52, ev. Kirchengemeinde

Quelle: www.wentorf.de – weitere Termin entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.wentorf-im-blick.de/Veranstaltungen07.html



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES

Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

**Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst**

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Herausforderungen an eine zukünftige Seniorenpolitik

ez – Am 12. Januar fand in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung der erste Workshop zur künftigen Seniorenpolitik des Mittelzentrums Glinde-Reinbek-Wentorf statt. Unter der Leitung von Holger Wittig-Koppe und Antje Oltrogge vom PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein waren im Glinde Rathaus 18 Personen aus Politik, Verwaltung, Wohlfahrtsorganisationen und Seniorenvertretungen zusammengekommen, darunter für Wentorf Kristin Thode, Ute Berns, Matthias Heidelberg, Sascha Kröger und Ingo Korthmann.

Ziele des Workshops waren eine Chancen/Risiko-Analyse, Einigkeit in der Beurteilung und über das Vorgehen, konkrete Handlungsfelder und -schritte zu vereinbaren, Synergieeffekte zu erkennen und eine gemeinsame Infrastruktur zu entwickeln. Zu Beginn des Workshops nannte jeder Teilnehmer, was eine seniorenfreundliche Gemeinde auszeichnet. Mit Abstand am häufigsten wurden **Merkmale** zum Wohnen im Alter genannt. Damit es keine einsamen Alten gibt, sollte es ehrenamtliches Engagement für Nachbarschaftshilfe und generationsübergreifendes Miteinander geben. Eine Beratungs- und Koordinierungsstelle im Sinne eines „Seniorenkümmerers“ sei notwendig. Viele Angebote in Freizeit, Sport, Kultur sowie Möglichkeiten zur Einflussnahme im kommunalen Bereich würden nicht nur die Seniorenfreundlichkeit eines Ortes kennzeichnen. Einkaufsmöglichkeiten für die tägliche Versorgung und barrierefreie öffentliche Einrichtungen rundeten das „Wunschbild“ ab. Schon die aufgezählten Merkmale sind teilweise von der Realität noch weit entfernt. Wie lässt sich dann eine Seniorenpolitik entwickeln, die mit dem **Wandel** unserer Gesellschaft Schritt halten kann? In unserer Gesellschaft wandeln sich ja außer der Demografie auch die Altersbilder, der Gesundheits- und Pflegemarkt, die Werte, das soziale Miteinander und die Verantwortung zwischen Staat und Bürgern.

Nach Untersuchungen der Bertelsmann-Stiftung lassen sich daraus für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik acht **Handlungsfelder** ableiten. Es sind dies Teilhabe und Beteiligung sowie Bürgerengagement und Ehrenamt. Eine weitere Gruppe bilden Wohnen, Begegnung, Nachbarschaft und



Was wird aus dem Gelände der alten Grundschule?

soziale Netze sowie Betreuung, Pflege und ergänzende Dienste. Mobilität wird wichtig als Zugang zur Nahversorgung, zu Bildung und Kultur. Übergreifend werden Kooperation und Vernetzung unverzichtbar.

Welche Stärken und Schwächen haben die Teilnehmer des Workshops für ihre Orte gesehen, um sich auf diesen Handlungsfeldern entwickeln zu können?

Die **Stärken-/Schwächen-Analyse** aller drei Orte berücksichtigt noch nicht alle Handlungsfelder. Dennoch sind Gemeinsamkeiten und Schwerpunkte zu erkennen. Allen Gemeinden fehlen bezahlbarer Wohnraum und generationsübergreifende Projekte. Vernetzung und Transparenz der Angebote müssen verbessert werden. Es fehlt ein „Kümmerer“, dessen Funktion noch diskutiert wird. In allen Orten ist die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu verbessern. Positiv hervorgehoben wird das zufriedenstellende Freizeitangebot in allen Orten. Das einzige nicht-gemeinsame Ergebnis ist Wentorfs schlechte Verkehrsanbindung.

Als Resultat des ersten Treffens sind als konkrete **Handlungsschritte zwei Projekte** geplant:

Die Vernetzung der Angebote für Senioren im Mittelzentrum und die Einrichtung von ehrenamtlichen „Kümmerern“. Für den Schwerpunkt bezahlbarer Wohnraum und die Bereiche Mobilität und barrierefreie Infrastruktur sind noch Handlungsmöglichkeiten in Form konkreter Projekte zu entwickeln.

Darum wird es in der für den 9. März geplanten **Fortsetzung des Workshops** gehen, aber auch um das Denken in regionalen Zusammenhängen und die Entwicklung von Synergieeffekten.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
Anonyme Alkoholiker	jeden Montag 19.30 bis 21.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.15 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr	bitte telefonisch anmelden unter: 720 45 00
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
Pflegeberatung Wicherngemeinschaft	am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

Donnerstags

Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	bitte telefonisch anmelden unter: 0163-971 29 04
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Anonyme Alkoholiker	jeden Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagsfilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

Düsse Johrstiet, de hett dat in sik. Keen richtigen Winter. De Heben is gries. Jeden Dag wedder.

Man dat gifft ja Situationen, dor musst du eenfach rut. Eener mut ja inköpen, dormit dat wat to eten gifft. Dormit du nu nich jedeen Dag in dat Schietwedder rut musst, ward eben son beeten op Vörrat köfft. Dat heet aver ok, dat du entweder mit'n Marktporsche losgeihst orrer mit Taschen, oorer du nimmst dat eene un dat annere. Ik gah mit Stoffbüdels los.

Hanna hett mi ja wedder 'n feinen Zettel torecht makt. Toerst Bäcker Flindt, denn Edeka, denn Spar, denn Aldi und ok noch op'n Markt. Hüüt is ja Sünnavend.

Also, ik ja los. Appelsaft för de Enkelkinner. Appeln vun'n Markt. Brot vun Flindt. De Büdels links un rechts sind prall vull. Un swoor segg ik di.

Nu mark ik en Kribbeln in de Nees. Ik bruk en Taschendook. Dat mutt irgendwo in mien Büxentasch sien. Wie kaam ik dor nu ran? Büdels afsetzen? Denn ward se natt. Nu mark ik all dat an mien Nees 'n Drüppen hangen deit. Also hochtrecken. En poor mal geiht dat ja, man denn

ward dat jümmers brenzlicher. Ik versöök dat wechtopusten. Also Ünnerlipp vörschuben un denn ornlich pusten. De Drüppen flüggt weg. Gott si Dank. Erstmol heff ik Roh. Ik kiek mi üm un warr gewohr, dat ok anner Lüüd düsse Probleme hebbt. Meistens sünd dat Mannslüüd, de mit de Drüppen rümloopt. Meist keen Fruunsminsch seh ik, de 'n Drüppen hett. Wo kann dat angahn. Is dat 'n „Männerkrankheit“?

Kiek, dor kümmt Willi mit sien Fro mi in de Mööt. He hett keen Drüppen un se ok nich. Blots ik stah dor un denk: „Oh, is dat pienlich“. Na, de beiden doot so as seht se mien Drüppen nich, man ik föhl mi gornich wohl. Hochtrecken? Ja, man gaanz vörsichtig. Bringt aver nix. Pusten? To riskant, denn kunn sien, dat mien Drüppen de beiden dropen deit.

Also segg ik atschüss so gau as ik kann un bring miene Fracht na Hus. Mit Drüppen.

Dat eene heff ik mi vörnahmen: Dat nächste Mal nehm ik den Marktporsche, den kann ik wenigstens afstelln un mi de Nees putzen.

Heinrich Querfurt

Tiere in Wentorf: Großfamilie Meise

jr - *In Nordeuropa gibt es zahlreiche verschiedene Meisenarten. Die Kohl- und Blaumeise sind die wohl bekanntesten und häufigsten hier in Wentorf und erscheinen daher in Zählungen immer unter den häufigsten fünf Arten.*

Neben diesen beiden bekanntesten Arten sind in Wentorf auch Tannen-, Hauben- und Sumpfmeisen beheimatet, wobei die letztere nur vom Experten von den Weidenmeisen zu unterscheiden sind. Auch Schwanzmeisen kommen durchaus vor, sie nisten lieber in Wäldern. Sie sind häufig in Schwärmen unterwegs und gut an dem im Vergleich zum Körper überlangen Schwanz zu erkennen.

Die Kohlmeise ist die größte Meise. Sie ist selbstbewusst und neugierig. Dagegen zählt die Tannenmeise zu den kleinsten Vögeln überhaupt. Wer das nicht weiß, kann daher die beiden Arten schnell verwechseln, denn sie sind fast gleich

gefärbt. Die Tannenmeise ist allerdings etwas weniger farbenprächtig. Je gelber der Bauch einer Kohlmeise ist, desto attraktiver ist sie für ihre Artgenossen; bei den Blaumeisen ist dagegen die blaue Kappe ausschlaggebend.

Da die meisten Meisenarten vom Menschen kaum Notiz nehmen, können sie gut beobachtet werden. Die geschickten, neugierigen Kletterer kommen gerne an Futterstellen.



Neugierige Kohlmeise im Schlafzimmer unseres Reaktionsmitglieds Jan Christiani.

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001
Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12
Ambulante Pflege	25 49 13 67
Amtsgericht Reinbek	727 59-0
Anonyme Alkoholiker	729 19 154
Apotheke Hauptstraße	720 12 08
Apotheke Casinopark	720 23 60
Behindertenbeauftragte	0151 – 55 14 52 09
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33
Bücherei	720 53 99
Bürgerverein	23 40 90 01
Bürgervorsteher	720 01 221
CDU	722 91 98
DRK Wentorf	0170 – 861 59 56
e-werk Störungsdienst	72 73 73 73
Elterntelefon	0800 – 111 05 50
Erziehungsberatung	04152 – 80 98 40
FDP	72 58 96 10
Feuer	112
Feuerwehr Wentorf	720 42 42
Försterei (Frau Franke)	720 10 30
Friedhof	720 96 07
Gas	23 66 23 66
Gleichstellungsbeauftragte	0172 – 536 86 83
Grundschule	720 12 04
Grüne/Bündnis 90	0172 – 250 24 96
Gymnasium	725 45 00
Jugendpfleger	720 01-0
Kirche, evangelisch	720 24 25
Kirche, katholisch	720 73 58
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0
Krankenhaus Boberg	73 06-0
Krankenhaus Reinbek	72 80-0

Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 – 888-0
Möbel holt ab	229 47 15 12
Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Notarzt-Zentrale SH	116 117
Notruf	110
Ortsjugendring	24 86 91 67
Patienten-Ombud	01805 – 23 53 83
Polizei Wentorf	72 97 80 47
Postkundentelefon	0180 – 233 33
Rathaus Wentorf	720 01-0
Regionalschule	720 27 43
SC Wentorf	720 42 45
Schiedsmann	720 30 13
Schornsteinfeger	0172 – 950 89 97
Seniorenrat	720 45 00
Sozialdienste DRK	72 97 78 50
Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Sozialverband Deutschland	720 01-0
SPD	738 88 08
Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Suchtberatung	727 92 66
Tennisclub Wentorf	720 53 57
Tierschutz-Notruf	0180 – 585 85 81
Tonteich	04104 – 28 93
TSG kissland	72 97 78 87
Umweltschutztrupp	04531 – 50 15 43
UWW	0172 411 97 53
Wasser	78 19 51
Wentorfer Bühne	727 91 92
Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 – 88 84 56



Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl




TAXI REINBEK

040 722 66 66

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

MEHR AUSWAHL GIBT ES NICHT EINMAL IM SCHUHSCHRANK IHRER FRAU.



**Container von 1-36 m³ zur Entsorgung
von Abfällen aus Haus, Garten und Gewerbe.**

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE